Autobahn und Brücken

Suchen

Suche …

Seitenleisten-Text-Widget

Linkliste

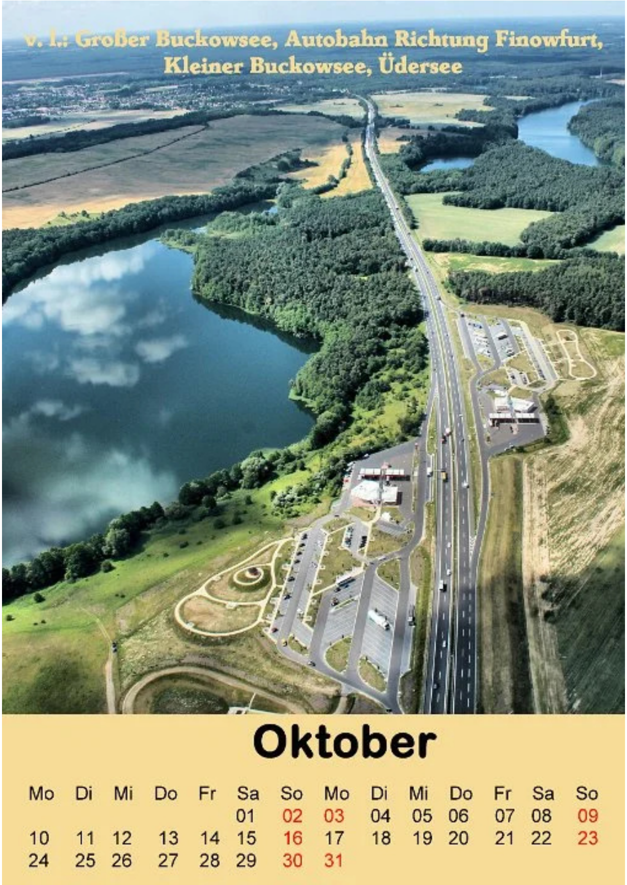
Abonnieren •••

Die Autobahn

zerschneidet die Gemarkung Lichterfelde auf ca. 2,5 km.

2 Brücken und eine Unterquerung verbinden das Lichterfelder Territorium.

Rasthof
Buckowsee-Ost
500 m
20
280 km



v. l.: Großer Buckowsee, Autobahn Richtung Finowfurt,
Kleiner Buckowsee, Üdersee

Oktober

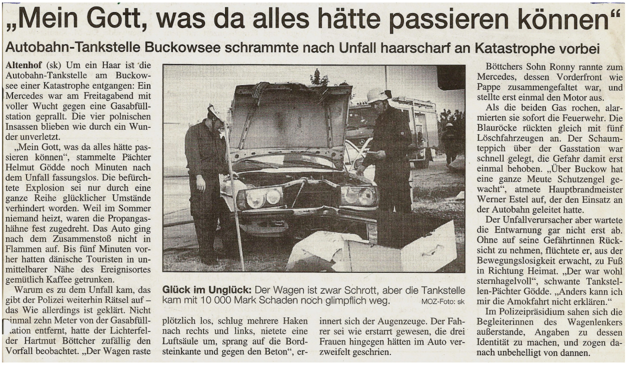
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					01	02	03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31						

Heimatkalender Lichterfelde von Hans-Dieter Höing

30.09.1980: DDR, A2 (heute A11): Offizielle Übergabe und damit Inbetriebnahme der Autobahntankstelle Buckowsee am Kilometer 34,5. Gleichzeitig wurde die Tankstelle an der AS Finowfurt geschlossen.

ERTANK
MINOL-SE
VK 88
VK 88G
VK 88
VK 88G
VK 94
SUPER

http://www.strassengeschichte.de/



„Mein Gott, was da alles hätte passieren können“

Autobahn-Tankstelle Buckowsee schrammte nach Unfall haarscharf an Katastrophe vorbei

Glück im Unglück: Der Wagen ist zwar Schrott, aber die Tankstelle kam mit 10 000 Mark Schaden noch glimpflich weg. MOZ-Foto: sk

Altenhof (sk) Um ein Haar ist die Autobahn-Tankstelle am Buckowsee einer Katastrophe entgangen: Ein Mercedes war am Freitagabend mit voller Wucht gegen eine Gasabfüllstation geprallt. Die vier polnischen Insassen blieben wie durch ein Wunder unverletzt.

„Mein Gott, was da alles hätte passieren können“, stammelte Pächter Helmut Gödde noch Minuten nach dem Unfall fassungslos. Die befürchtete Explosion sei nur durch eine ganze Reihe glücklicher Umstände verhindert worden. Weil im Sommer niemand heizt, waren die Propangashähne fest zugedreht. Das Auto ging nach dem Zusammenstoß nicht in Flammen auf. Bis fünf Minuten vorher hatten dänische Touristen in unmittelbarer Nähe des Ereignisortes gemütlich Kaffee getrunken.

Warum es zu dem Unfall kam, das gibt der Polizei weiterhin Rätsel auf – das Wie allerdings ist geklärt. Nicht einmal zehn Meter von der Gasabfüllstation entfernt, hatte der Lichterfelder Hartmut Böttcher zufällig den Vorfall beobachtet. „Der Wagen raste plötzlich los, schlug mehrere Haken nach rechts und links, nietete eine Luftsäule um, sprang auf die Bordsteinkante und gegen den Beton“, erinnert sich der Augenzeuge. Der Fahrer sei wie erstarrt gewesen, die drei Frauen hingegen hätten im Auto verzweifelt geschrien.

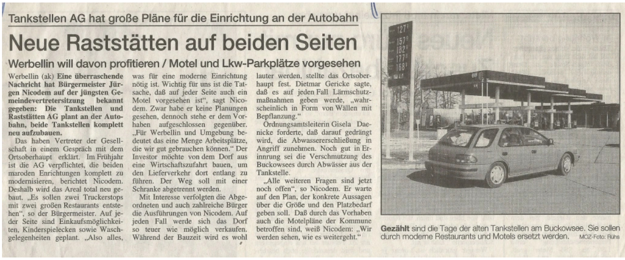
Böttchers Sohn Ronny rannte zum Mercedes, dessen Vorderfront wie Pappe zusammengefaltet war, und stellte erst einmal den Motor aus.

Als die beiden Gas rochen, alarmierten sie sofort die Feuerwehr. Die Blauröcke rückten gleich mit fünf Löschfahrzeugen an. Der Schaumteppich über der Gasstation war schnell gelegt, die Gefahr damit erst einmal behoben. „Über Buckow hat eine ganze Meute Schutzengel gewacht“, atmete Hauptbrandmeister Werner Estel auf, der den Einsatz an der Autobahn geleitet hatte.

Der Unfallverursacher aber wartete die Entwarnung gar nicht erst ab. Ohne auf seine Gefährtinnen Rücksicht zu nehmen, flüchtete er, aus der Bewegungslosigkeit erwacht, zu Fuß in Richtung Heimat. „Der war wohl sternhagelvoll“, schwante Tankstellen-Pächter Gödde. „Anders kann ich mir die Amokfahrt nicht erklären.“

Im Polizeipräsidium sahen sich die Begleiterinnen des Wagenlenkers außerstande, Angaben zu dessen Identität zu machen, und zogen danach unbehelligt von dannen.

8.8.94



Tankstellen AG hat große Pläne für die Einrichtung an der Autobahn

Neue Raststätten auf beiden Seiten

Werbellin will davon profitieren / Motel und Lkw-Parkplätze vorgesehen

Werbellin (ak) **Eine überraschende Nachricht hat Bürgermeister Jürgen Nicodem auf der jüngsten Gemeindevertretersitzung bekannt gegeben: Die Tankstellen und Raststätten AG plant an der Autobahn, beide Tankstellen komplett neu aufzubauen.**

Das haben Vertreter der Gesellschaft in einem Gespräch mit dem Ortsoberhaupt erklärt. Im Frühjahr ist die AG verpflichtet, die beiden maroden Enrichtungen komplett zu modernisieren, berichtet Nicodem. Deshalb wird das Areal total neu gebaut. „Es sollen zwei Truckerstops mit zwei großen Restaurants entstehen“, so der Bürgermeister. Auf jeder Seite sind Einkaufsmöglichkeiten, Kinderspielecken sowie Waschgelegenheiten geplant. „Also alles, was für eine moderne Einrichtung nötig ist. Wichtig für uns ist die Tatsache, daß auf jeder Seite auch ein Motel vorgesehen ist", sagt Nicodem. Zwar habe er keine Planungen gesehen, dennoch stehe er dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüber. „Für Werbellin und Umgebung bedeutet das eine Menge Arbeitsplätze, die wir gut gebrauchen können.“ Der Investor möchte von dem Dorf aus eine Wirtschaftszufahrt bauen, um den Lieferverkehr dort entlang zu führen. Der Weg soll mit einer Schranke abgetrennt werden.

Mit Interesse verfolgten die Abgeordneten und auch zahlreiche Bürger die Ausführungen von Nicodem. Auf jeden Fall werde sich das Dorf so teuer wie möglich verkaufen. Während der Bauzeit wird es wohl lauter werden, stellte das Ortsoberhaupt fest. Dietmar Gericke sagte, daß es auf jeden Fall Lärmschutzmaßnahmen geben werde, „wahrscheinlich in Form von Wällen mit Bepflanzung.“

Ordnungsamtsleiterin Gisela Daenicke forderte, daß darauf gedrängt wird, die Abwassererschließung in Angriff zunehmen. Noch gut in Erinnrung sei die Verschmutzung des Buckowsees durch Abwässer aus der Tankstelle.

„Alle weiteren Fragen sind jetzt noch offen“, so Nicodem. Er warte auf den Plan, der konkrete Aussagen über die Größe und den Platzbedarf geben soll. Daß durch das Vorhaben auch die Motelpläne der Kommune betroffen sind, weiß Nicodem: „Wir werden sehen, wie es weitergeht.“

Gezählt sind die Tage der alten Tankstellen am Buckowsee. Sie sollen durch moderne Restaurants und Motels ersetzt werden. MOZ-Foto: Rühs

2._3.3.96

Mit freundlicher Genehmigung der Märkischen Oderzeitung

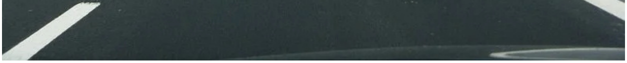
1998 BAB A11: Der Geschäftsbetrieb der Raststätte Buckowsee-West wird wegen des grundhaften Ausbaus der Strecke eingestellt. Ein 1981 entwickeltes strategisches

Ausbaukonzept des Autobahnaufsichtsamtes der DDR für die Jahre 1983 bis 1990 hatte zwar die Erweiterung der beiden „Servicekomplexe Buckowsee“ mit Parkplätzen, Raststätten, Erholungsflächen sowie den Bau einer Fußgängerbrücke vorgesehen, doch war die Realisierung unterblieben und durch die geschichtlichen Ereignisse 1989/90 in der DDR sowie die Ausbauvorhaben der nachfolgenden Jahre hinfällig geworden. Die Erweiterung der Tankstellen zu attraktiven Tank- und Rastanlagen erfolgte erst in den Jahren 2008 bis 2010. http://www.german-autobahn.eu/

Ob aus Berlin kommend oder von Norden

Autobahnkirche
11
Werbellin
900 m

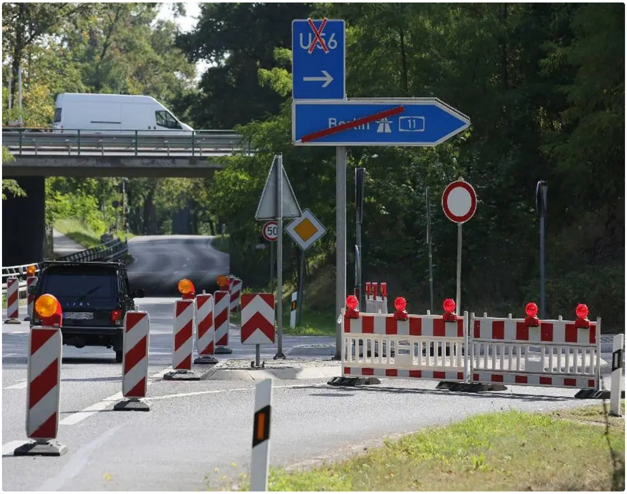
11 Chorin
Werbellin
Altenhof
TGE
500 m



Werbellin
Altenhof
TGE

mündet die Abfahrt auf Lichterfelder Gebiet, aber manchmal auch nicht

23.9.19



Für reichlich Unmut sorgt derzeit die Vollsperrung der Autobahnzu- und Abfahrt Werbellin/Lichterfelde auf der A 11 Mit freundlicher Genehmigung der Märkischen Oderzeitung

Bereits am 23.09.1933 erfolgte mit gewaltigem propagandistischen

Aufwand der erste Spatenstich zum Autobahnbau in der Nähe von Darmstadt.

2020

Der Bau für die Strecke Berlin – Stettin begann Anfang des Jahres 1934.

ndr.de

Im Frühjahr 1934 war Baubeginn an gleichzeitig 22 Baustellen im gesamten Deutschen Reich.

wdr.de

Im Findbuch Gemeinde Lichterfelde Kreisarchiv Barnim sind Aufzeichnungen von 1933 vorhanden: K.I.Lichtfe 866 Zwangsversteigerungen und Veräußerung von Grundstücken, enthält auch: Grenzverhandlungen zum Bau der Autobahn. – Regelung der Eigentumsverhältnisse.

verschwiegenegeschichtedrittesreich

Nach Fertigstellung wurde die Teilstrecke von Bernau bis Joachimsthal am 4. 4. 1936 durch den Preußischen Ministerpräsidenten H. Göring eingeweiht und dem Verkehr übergeben.

gettyimages
Credit: Keystone-France
558665941

RISCHES MUSEUM DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM DEUTS

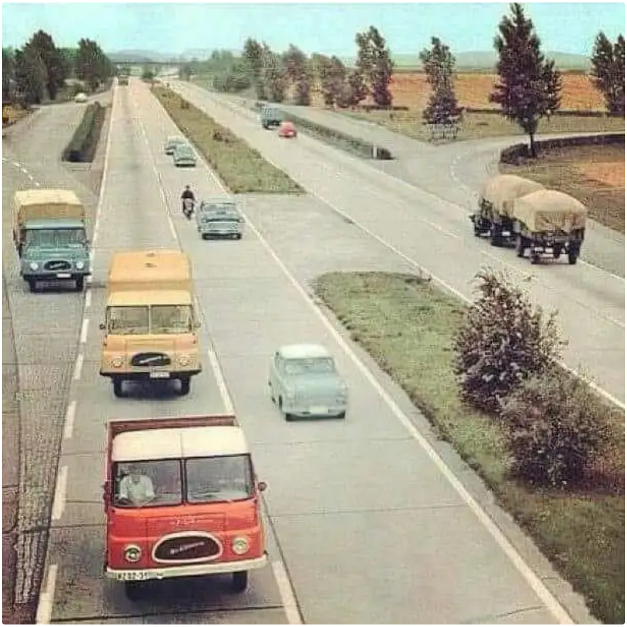
Fertiggestellte Strecken:

19.05.1935 Frankfurt – Darmstadt, 04.04.1936 Berlin – Joachimsthal (45 km)

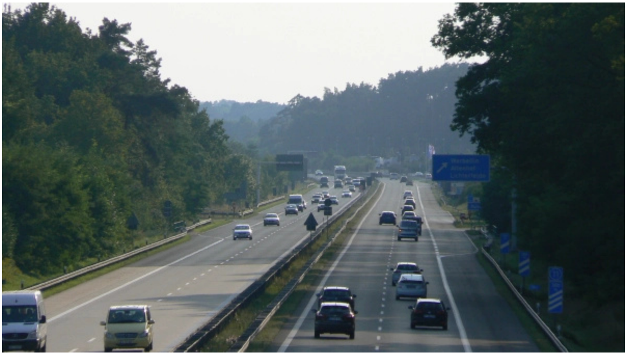
verschwiegenegeschichtedrittesreich

für den Berliner Ring – Stettin/Grenze PL gab es die Bezeichnung A2, erst nach 1974 wurde sie mit A11 bezeichnet

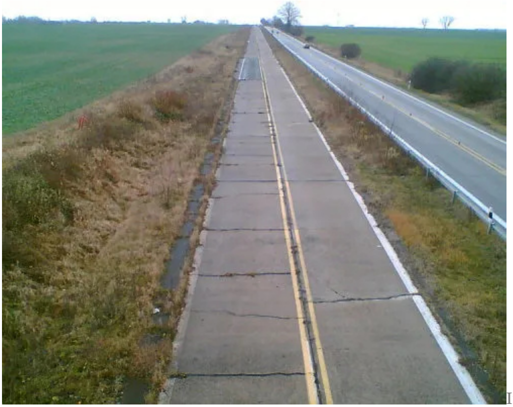
nw.de/nachrichten



damals



heute in Lichterfelde



In Ostdeutschland

Das älteste noch befahrene Autobahnstück in Deutschland liegt auf der A11 zwischen den Kilometern 85,9 bis 90,7 kurz hinter dem Kreuz Uckermark in Richtung Stettin. Der poröse Flickenteppich, der Autofahrer mit schöner Regelmäßigkeit zur Verzweiflung treibt, stammt noch aus dem Jahr 1936 und sorgt dafür, dass die Höchstgeschwindigkeit von 100 Kilometern selten überschritten wird. Erst ab 2015 ist mit einer Grundsanierung zu rechnen, vorausgesetzt, das Geld für fünf ebenso alte Brücken steht bis dahin bereit. 25.10.2013

2015 soll die Sanierung beginnen.

Autobahnbrücken

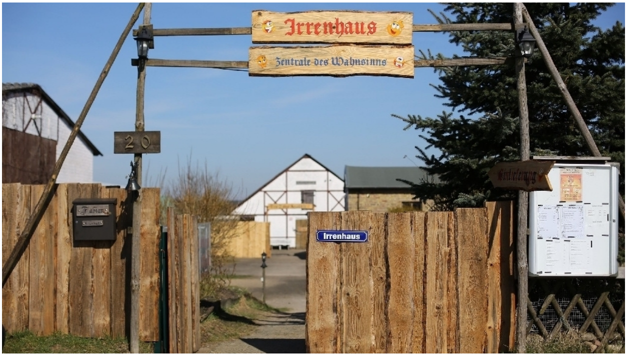
Altenhof 2 km
Werbellin 1 km
Eberswalde 7 km
Lichterfelde 4 km
TGE

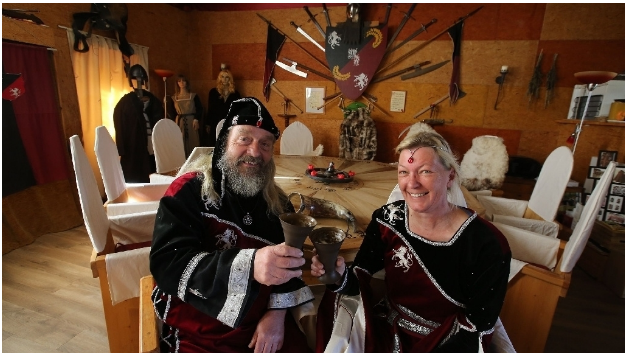
Mit freundlicher Genehmigung der Märkischen Oderzeitung **Radwegbau-Buckow-Altenhof Fotogalerie**

Zum Irrenhaus
GASTHOF

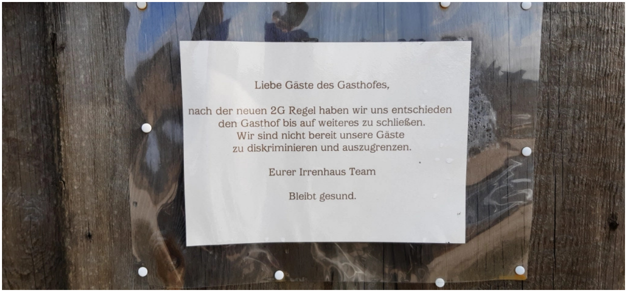
2020: In der Nähe ein weiteres Schild und rund 1 km entfernt findet sich das:

In der Met-Stube: Mara und Ronald Fabian, alias Maid und Marktvoigt von Werbellin, haben sich fürs Zeitungsfoto in ihre Gewänder geworfen und stoßen vor dem Tisch an, an dem etwa vier Mal im Jahr ihre Met-Verkostungen stattfinden.





11. April 2018


Liebe Gäste des Gasthofes,

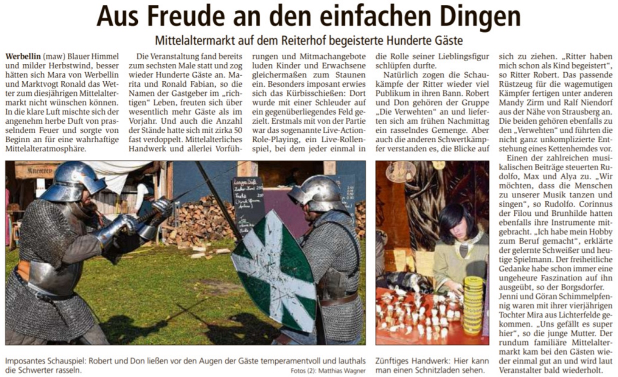
nach der neuen 2G Regel haben wir uns entschieden
den Gasthof bis auf weiteres zu schließen.
Wir sind nicht bereit unsere Gäste
zu diskriminieren und auszugrenzen.

Eurer Irrenhaus Team

Bleibt gesund.

10.3.2022: Das nenne ich Haltung, dafür meinen 👍

Leider ist diese Gastlichkeit 2023 nicht mehr wöchendlich geöffnet. Nur zu Veranstaltungshöhepunkten besteht die Möglichkeit dort zu verweilen.



Aus Freude an den einfachen Dingen

Mittelaltermarkt auf dem Reiterhof begeisterte Hunderte Gäste

Werbellin (maw) Blauer Himmel und milder Herbstwind, besser hätten sich Mara von Werbellin und Marktvogt Ronald das Wetter zum diesjährigen Mittelaltermarkt nicht wünschen können. In die klare Luft mischte sich der angenehm herbe Duft von prasselndem Feuer und sorgte von Beginn an für eine wahrhaftige Mittelalteratmosphäre.

Die Veranstaltung fand bereits zum sechsten Male statt und zog wieder Hunderte Gäste an. Marita und Ronald Fabian, so die Namen der Gastgeber im „richtigen“ Leben, freuten sich über wesentlich mehr Gäste als im Vorjahr. Und auch die Anzahl der Stände hatte sich mit zirka 50 fast verdoppelt. Mittelalterliches Handwerk und allerlei Vorführungen und Mitmachangebote luden Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Staunen ein. Besonders imposant erwies sich das Kürbisschießen: Dort wurde mit einer Schleuder auf ein gegenüberliegendes Feld gezielt. Erstmals mit von der Partie war das sogenannte Live-Action-Role-Playing, ein Live-Rollenspiel, bei dem jeder einmal in die Rolle seiner Lieblingsfigur schlüpfen durfte.

Natürlich zogen die Schaukämpfe der Ritter wieder viel Publikum in ihren Bann. Robert und Don gehören der Gruppe „Die Verwehten“ an und lieferten sich am frühen Nachmittag ein rasselndes Gemenge. Aber auch die anderen Schwertkämpfer verstanden es, die Blicke auf sich zu ziehen. „Ritter haben mich schon als Kind begeistert“, so Ritter Robert. Das passende Rüstzeug für die wagemutigen Kämpfer fertigen unter anderen Mandy Zirm und Ralf Niendorf aus der Nähe von Strausberg an. Die beiden gehören ebenfalls zu den „Verwehten“ und führten die nicht ganz unkomplizierte Entstehung eines Kettenhemdes vor.

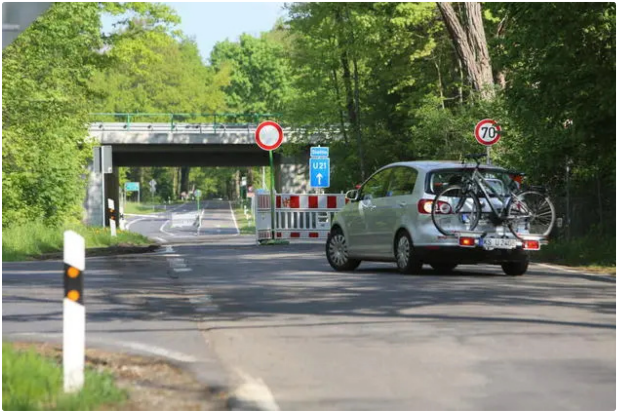
Einen der zahlreichen musikalischen Beiträge steuerten Rudolfo, Max und Alya zu. „Wir möchten, dass die Menschen zu unserer Musik tanzen und singen“, so Rudolfo. Corinnus der Filou und Brunhilde hatten ebenfalls ihre Instrumente mitgebracht. „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht“, erklärte der gelernte Schweißer und heutige Spielmann. Der freiheitliche Gedanke habe schon immer eine ungeheure Faszination auf ihn ausgeübt, so der Borgsdorfer. Jenni und Göran Schimmelpfennig waren mit ihrer vierjährigen Tochter Mira aus Lichterfelde gekommen. „Uns gefällt es super hier“, so die junge Mutter. Der rundum familiäre Mittelaltermarkt kam bei den Gästen wieder einmal gut an und wird laut Veranstalter bald wiederholt.

Imposantes Schauspiel: Robert und Don ließen vor den Augen der Gäste temperamentvoll und lauthals die Schwerter rasseln.

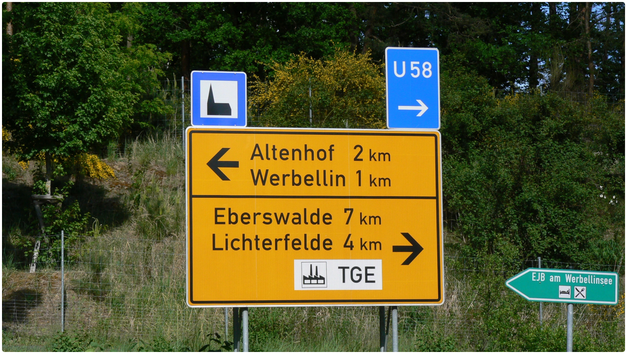
Fotos (2): Matthias Wagner

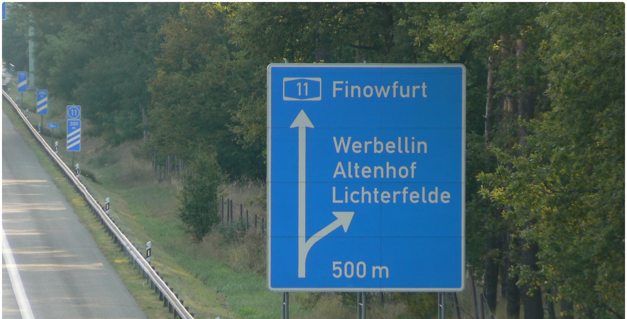
Zünftiges Handwerk: Hier kann man einen Schnitzladen sehen.

27.10.15_S14 Mit freundlicher Genehmigung der Märkischen Oderzeitung



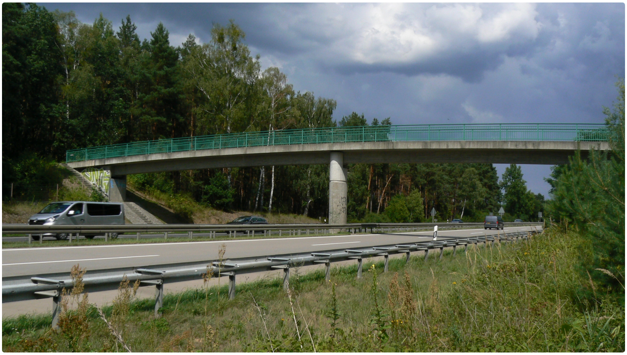
Mit freundlicher Genehmigung der Märkischen Oderzeitung 17.05.2013





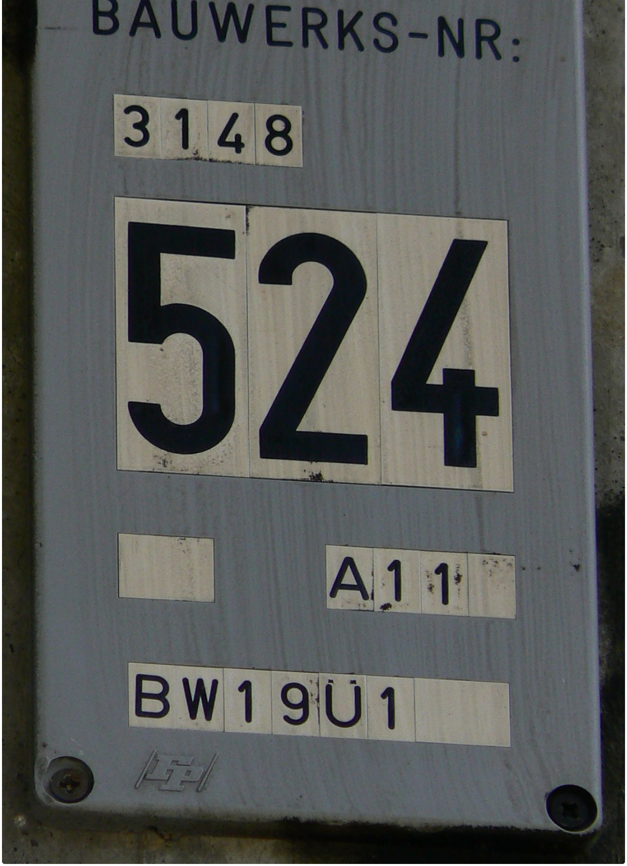
Werbellin
Altenhof
Lichterfelde

zerschneidet die Gemarkung Lichterfelde, ist aber unser schnelles Tor zum entferntesten Ort des Landes



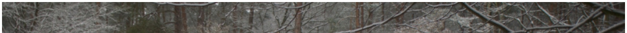
Eine Brücke für den Wildwechsel bei Margaretenhof, eine so genannte Grünbrücke 2019

BRANDENBURG



Die alte Joachimsthaler Straße am Rande der Gemarkung Lichterfelde, unweit vom Hausberg, der heute schon zu Golzow gehört **https://mapio.net/**

Michael 111111 **Foto – Feb. 2018 Autobahnunterführung**



© teamdochnoch.de

17. Januar 2016 http://mtbb.de/

Linkliste

zurück BACK

#####

Share this:

Twitter Facebook